

Logik, noch der Moral, noch des Idealismus zu entbehren, je tiefer ich in meinen Stoff einzudringen bemüht war. Geduldiges Abwarten und langmütiges Zusehen von Anbeginn; Mahnung, Bitte, Drohung, Hinweis auf die feierlich gegebenen Versprechungen; kein Sichhinreißenlassen durch die von der Presse aufgepeitschte öffentliche Meinung, und endlich praktische Vorschläge der Vermittlung, Aufforderung an die Zentralen, mit ihren Friedensbedingungen herauszurücken, nachdem die Alliierten die ihren genannt hatten. Vorschlag an die Neutralen, nun eine ähnliche Aktion wie Amerika vorzunehmen, nachdem die diplomatischen Beziehungen zwischen Washington und Berlin abgebrochen worden waren, und schließlich als Antwort auf den verschärften Tauchbootkrieg die Kriegserklärung und die Rede vor dem Kongreß. Sehr logisch und konsequent! Frei von Intrigen und Hinterhalten, an denen die Diplomatie der Kriegsjahre doch ganz besonders reich gewesen ist! So kam es mir bei objektiver Prüfung, bei vorurteilslosem Michversenken in den einfachen Tatbestand vor. Ich fragte mich: Hatte Wilson auch nur die Möglichkeit, amerikanischen Bürgern die Munitionslieferungen an England und seine Verbündeten zu untersagen? Und die Antwort lautete nach allgemein gültigem Völkerrecht: Nein. Auch Deutschland hatte im Burenkrieg Munition an England geliefert und seiner Regierung war es bei Leibe nicht eingefallen, den Herren Krupp und Genossen das Geschäft zu verderben. Englands Blockade war effektiv, wie das Völkerrecht solches verlangte, und wenn Deutschland aus Amerika keine Munition beziehen konnte, dagegen die anderen dazu imstande waren, dann war das die Folge eines nach den Grundsätzen des Völkerrechtes von England angewandten Kriegsmittels, und Amerika konnte am wenigsten dazu tun. Ich fragte mich weiter: Hatte Wilson nach der Torpillierung der „Lusitania“ einen Grund, die warnungslose Versenkung von Passagierdampfern und Handelsschiffen ruhig über sich ergehen zu lassen und das Leben amerikanischer Bürger in den Wind zu schlagen? Und die Antwort lautete